

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[3654.] Dresden, den 15. Januar 1874.

P. P.

Hierdurch habe ich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom 1. d. Monats an meinen sämtlichen Verlag, mit Ausschluß aller Activa und Passiva an Herrn

Alwin Huhle,

welcher bereits seit dem Jahre 1869 mein Sortimentsgeschäft übernommen hat, käuflich überlassen habe.

Die Rechnung 1873 wird noch von mir geordnet und bitte ich daher, mir etwaige Remittenden baldigst zugehen zu lassen, sowie ich die mich treffenden Saldi pünktlich zur Ostermesse erwarte. Disponenden oder Ueberträge kann ich unter den obwaltenden Umständen selbstverständlich durchaus nicht gestatten.

Indem ich für das mir während einer so langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen Ihnen meinen wärmsten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, der dasselbe in jeder Hinsicht rechtfertigen wird.

Hochachtungsvoll

Carl Adler.

Dresden, den 15. Januar 1874.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung ersehen, habe ich vom 1. d. Monats an den sämtlichen Verlag der Firma Carl Adler hier käuflich übernommen, welchen ich unter Hinzufügung meines seitherigen Verlags unter der Firma:

Alwin Huhle in Dresden

streng getrennt von meinem Sortiments-Geschäft weiter fortführen werde. Remittenden und Saldi erbitte ich rechtzeitig zur Ostermesse, Disponenden und Ueberträge kann ich durchaus nicht gestatten.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich ergebenst, mir dasselbe auch ferner zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Alwin Huhle,

Firma: Carl Adler's Buchhdlg.

[3655.] Trarbach a/Mosel, 21. Januar 1874.

P. P.

Hierdurch benachrichtige ich Sie von dem am 17. December vor. Jahres erfolgten Ableben meines Associés Joh. Friedr. Steinhaus, in Folge dessen ich mich veranlasst gesehen, das bisher unter der Firma

Billig & Steinhaus

hierselbst bestandene Etablissement:

**Buchhandlung, Buchdruckerei,
Buchbinderei,**

verbunden mit dem

**Verlagsrecht der „Trarbacher
Zeitung“**

und den verschiedenen anderen von uns seither betriebenen Nebenbranchen mit Activen und Passiven käuflich zu erwerben, und

führe ich dasselbe vom heutigen Tage ab unter der vormaligen Firma

William Billig

in unveränderter Weise fort.

Ergebenst bitte ich um Ihr ferneres schätzenswerthes Vertrauen und werde ich bemüht bleiben, dasselbe in jeder Hinsicht — namentlich durch prompte Erfüllung eingegangener Verbindlichkeiten und eifrigste Verwendung für Ihren Verlag — zu befestigen und zu wahren.

Herr Louis Fernau in Leipzig, welcher die Güte gehabt, auch für die Folge meine Commissionen dort zu übernehmen, wird immer mit hinreichenden Geldmitteln von mir versehen werden, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich auch ferner selbst und bitte ganz ausdrücklich, nichts unverlangt zu senden; dagegen ist mir schleunigste Uebersendung der Wahlzettel, Circulare etc. etc. sehr erwünscht.

In der in meinem Verlage erscheinenden „Trarbacher Zeitung“ finden Inserate (die 3spaltige Zeile 1 Sgr.) erfolgreichste Verbreitung; mit meiner Firma versehene literarische Beilagen lege ich meinem Blatte gratis bei.

Hochachtungsvoll

Franz Gunal William Billig.

München, den 20. Januar 1874.

[3656.] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich am heutigen Tage meinen Bruder und bisherigen Mitarbeiter,

Herr Nathan Rosenthal

als Theilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ludwig Rosenthal's Antiquariat.

Herr Nathan Rosenthal wird zeichnen:

Ludwig Rosenthal's Antiquariat.

Nathan Rosenthal.

Verlags-Veränderung.

[3657.]

Der ganze Musikalienverlag der früheren Firma

Herf & Wolff in Mainz

ist mit Eigenthumsrecht und sämtlichen Vorräthen in unseren Besitz übergegangen.

Vollständiges Lager unseres Verlags hält Herr Edm. Stoll in Leipzig und gehen unsern werthen Herren Collegen specielle Kataloge über Leipzig zu.

Creuznach, 1. Januar 1874.

Gebrüder Wolff.

Verkaufsanträge.

[3658.] Eine ganz neue, 1000 Bde. starke Leihbibliothek, gut in Halbleder gebunden und die gesuchtesten besten Sachen enthaltend, ist für nur baar 200 Thlr. zu verkaufen (also à Bd. 6 Ngr.) und steht Katalog zu Diensten durch J. Häfeler in Leipzig.

[3659.] Verlags-Verkauf. — Ein auf Massen-Production berechnetes Verlagsgeschäft ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu erwerben. Kaufpreis circa 20,000 Thlr. Anfragen unter X. Y. # 73. durch die Exped. d. Bl.

[3660.] Nr. 88. In einer norddeutschen Haupt- u. Residenzstadt ist eine wohlaccreditirte Sortiments-Buchh. für 5500 Thlr. zu verkaufen. Der Umsatz derselben betrug im J. 1873 voll 8000 Thlr. und ist stets im Steigen begriffen. Näheres durch **G. Emil Barthel** in Halle a/S.

Kaufgesuche.

[3661.] Ein renommirter Verlag gediegener und nicht veralteter Richtung (Kunst- u. Prachtwerke oder auch werthvolle Reise- u. Kupferwerke) wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu acquiriren gesucht.

Offerten sub N. N. N. Nr. 1. befördert die Exped. d. Bl.

[3662.] Eine Leihbibliothek von 4—500 Bdn. sucht zu kaufen

Th. Stauffer in Leipzig.

[3663.] Ein gediegener und gangbarer Verlag wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter A. # 10. werden durch Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Gregorovius, Wanderjahre in Italien wieder vollständig.

[3664.]

Seben erschienen in neuen Auflagen:

Wanderjahre

in

Italien.

Von

Ferdinand Gregorovius.

Erster Band: Figuren. Vierte Auflage.

Zweiter Band: Lateinische Sommer. Dritte Auflage.

Durch Neudruck dieser Bände ist das berühmte Werk (4 Bände) wieder vollständig und bitte ich, zu verlangen. Gerade im Frühjahr ist fortwährend danach rege Nachfrage.

A cond. kann ich nur ganz ausnahmsweise und in einfacher Anzahl gehesetzte Exemplare liefern, gebundene nur fest.

Leipzig, 23. Januar 1874.

F. A. Brodhaus.

[3665.] Von:

**Stubba's Aufgaben zum
Zifferrechnen**

sind nun Heft 1—3., nach neuem Münzfuß umgearbeitet, zu haben und bitte ich die geehrten Sortimentshandlungen um thätige Verwendung.

Heft 4—6. folgen möglichst bald. Bei Verschreibungen bitte dringend zu bemerken: alter oder neuer Münzfuß.

Umtausch alter Hefte in neue kann ich leider nicht gewähren.

G. Appun, Verlag
in Bunzlau.